

SnakeOil OS

Beitrag von „Nightflyer“ vom 21. Januar 2024, 17:46

Snakeoil OS

Hat das schonmal jemand getestet?

Nein? Dann wird es Zeit!<https://www.snakeoil-os.net/>

Läuft auf meinem Raspberri Pi4 mit Hiberry DAC Pro.

Gefüttert wird ein uralter NAD Verstärker, 2x 70Watt. Der treibt zwei Bassreflex Kisten mit einem Fostex Breitband Chassis FE 103 Sigma, auch uralt. Die Box ist ein Nachbau der legendären [Le Petit von Jean Mirage](#).

Scheint unspektulär, aber das Ding kann so einiges, aber das saugt. Bass ist nicht, das dürfte klar sein.

Was das bei kann, ist Musik wiedergeben, und das unglaublich gut. Die Aufstellung ist kritisch, 1-2 Meter Abstand zur Wand sollten es sein, und die Lautsprecher bündeln stark, sollten präzise auf den Hörplatz ausgerichtet sein. Aber dann gehen die Teile richtig von der Leine. Es zieht sich eine unglaubliche Bühne auf.

Ich habe grade Carmina Burana von Carl Orff gehört, aus einer Aufnahme vom WDR Sinfonieorchester gehört. Und ja, mit den Lautsprechern macht Klassik wirklich Spaß.

Aber auch sonst, versaute Männerstimmen klingen klasse, auch Inga Ruff kann sich hören lassen.

Die Auflösung ist top. Man kann jedes Instrument orten, alles detailliert, kein Klangmatsch.

Die Stimmen stehen da wo sie hingehören. Mit der Lautstärke sollte man vorsichtig sein, die Chassis vertragen nur 15 Watt. Für gehobene Zimmerlautstärke reicht das aber immer, und es gibt keinen Streit mit den Nachbarn.

Was den Bass angeht, Fehlanzeige. Unter 100Hz tut sich nicht mehr viel. Dafür muss ein Subwoofer bemüht werden. Der sollte aber aktiv sein und bei 80Hz mit 18dB/Octave abfallen. Dann gibts es schnell einen Kick in den Magen. Damit geht auch Charlie Antolins Knock Out gut ab.

Aber auch ohne Sub ist genügend Grundbass vorhanden. Ich hab sie mit und ohne gehört und ohne sind sie eindeutig schöner.

Was die Verstärker angeht, am liebsten mögen sie wohl die alten Englischen geräte, wie NAD, Lynnfield oder Audiofidelity. Oder natürlich alte Röhren Amps mit zwischen 10 und 30 Watt.

Die Kosten für das Holz waren ca 30Euro, der NadelFilz für die Dämmung etwa das gleiche. die Chassis hatte ich noch. Die gibt es leider nichtmehr zu kaufen, gebraucht findet man sie noch für um 150 Euro. Dann aber lieber einen aktuellen FE 103, wesentlich günstiger und auch recht brauchbar

Beitrag von „canyonwalker“ vom 21. Januar 2024, 22:59

Hört sich sehr interessant an. Bis zu 2 Meter Wandabstand, schade, dann muss der Nachbar umziehen. Für Hörgenuss wäre somit gesorgt, selbst wenn er laut ist;)

Beitrag von „Nightflyer“ vom 22. Januar 2024, 02:46

Ja, in der Tat. Meine Frau ist auch genervt dass die Teile quasi mitten im Raum stehen. Die müssen bald in den Keller umziehen 🤔

Edit:

Falls jemand nachbauen will, die Treiber hören sich frisch aus der Packung gruselig an. neue Lautsprecher müssen eingespielt werden. Mindestens 200 Stunden dudeln lassen. Dazu einen Lautsprecher verpolen und dudeln lassen, egal mit was. Dazu die Fronten aneinander stellen, dann löscht sich der Sall aus und man hört es kaum. Ich hab sie 2 Wochen im Keller dudeln lassen, das hat auf jeden fall ausgereicht